

## Anlage 4: Bedarfsindikatoren für den Arbeitskreis Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/ Jugendschutz

Wichtige Indikatoren auf Ebene Landkreis / Stadt	Aussage wofür?	Datenquelle: Städte	Datenquelle: Landkreise
Allgemeine Daten (Grundlage für alle Planungsbereiche)			
1. Anzahl der Kinder nach Einzeljahrgängen von 0 - 27 Jahren	Entwicklung der relevanten Zielgruppen	Einwohner-Melderegister	Statistisches Landesamt
2. Bevölkerungsvorausrechnungen nach Jahrgängen bis 27 Jahre	Entwicklung der relevanten Zielgruppen	Prognose der Kommune	Prognose des Landkreises
<b>Daten zur Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit</b>			
3. Soziale Belastungsindikatoren (z.B. Alleinerziehende / Migrationshintergrund / junge Menschen unter 27 Jahren, die in Bedarfsgemeinschaften SGB II leben / Arbeitslosenquote U25 / ...)	Zielgruppen mit besonderem Unterstützungsbedarf (=Bestimmungsgröße für Angebotsumfang)	Einwohneramt, Sozialamt, Job-Center	Einwohneramt, Sozialamt, Job-Center
4. Bildungsbenachteiligung (z.B. Übertrittsquoten/Schulabgänger ohne Abschluss; differenziert nach Schulart)	Zielgruppen mit besonderem Unterstützungsbedarf (=Bestimmungsgröße für Angebotsumfang)	zuständige Schulbehörde	zuständige Schulbehörde
5. Statistik Jugendkriminalität nach Deliktart (z.B. BTMG, Diebstahl, Körperverletzung, ...)	Indikator für Integrations- und Anpassungsprobleme junger Menschen	JGH-Statistik, Polizeistatistik nach Wohnort/Tatort	JGH-Statistik, Polizeistatistik nach Wohnort/Tatort
<b>Jugendschutz</b>			
6. Schülerzahlen	Stand und Entwicklung der Anspruchsberechtigten	Staatl. Schulamt, Schulverwaltungsamt, Gemeinden	Sprengelbezogen
7. Schüler mit MigH	Relevant gemäß Förderrichtlinien, Indikator für Bedarf. <i>In Kombination mit anderen Belastungsindikatoren wie z. B. Arbeitslosigkeit verweist er auch auf Benachteiligungen dieser Zielgruppe und mögliche Abgrenzungstendenzen und Konfliktslagen.</i>	Staatl. Schulamt, Schulverwaltungsamt, Gemeinden	Sprengelbezogen
8. Übertrittsquote auf weiterführende Schulen (Real/Gymn); relevant für Grundschulen	Indikator für Bildungsbenachteiligung (wenn Übertrittsquote an Real/Gymn. niedrig ausfällt)	Staatl. Schulamt, Schulverwaltungsamt, Gemeinden	Sprengelbezogen
<b>Schüler ohne Abschluss; relevant für Mittelschulen/Realschulen</b>	<b>Indikator für Bildungsbenachteiligung (wenn hoher Anteil an Schülern ohne Abschluss)</b>	<b>Staatl. Schulamt, Schulverwaltungsamt, Gemeinden</b>	<b>Sprengelbezogen</b>
9. Schüler ohne Abschluss/Abschluss der MS/FöS/sonstiger Abschluss (Vorbildung); relevant für Berufsschulen	Indikator für Bildungsbenachteiligung, problematische Übergänge in Selbstständigkeit	Staatl. Schulamt, Schulverwaltungsamt, Gemeinden	Sprengelbezogen
10. Gebundener und offener Ganztagsbetrieb	siehe "Ganztagsplatzgarantie" der Bay. Staatsregierung: gebundenen GT als Kriterium des JaS-Ausbaus	Staatl. Schulamt, Schulverwaltungsamt, Gemeinden	Sprengelbezogen

# 1. Anzahl der Kinder nach Einzeljahrgängen von 0 - 27 Jahren

Bevölkerung im Alter von unter 27 Jahren nach Altersjahrgängen im Landkreis Amberg-Sulzbach (Stand: 31.12.2013)

	<b>Insgesamt</b>	<b>Männlich</b>	<b>Weiblich</b>
<b>Insgesamt</b>	28.040	14.553	13.487
<b>darunter:</b>			
<b>unter 1</b>	749	385	364
<b>1 bis unter 2</b>	773	382	391
<b>2 bis unter 3</b>	759	368	391
<b>3 bis unter 4</b>	790	421	369
<b>4 bis unter 5</b>	811	411	400
<b>5 bis unter 6</b>	848	460	388
<b>6 bis unter 7</b>	823	452	371
<b>7 bis unter 8</b>	818	441	377
<b>8 bis unter 9</b>	889	476	413
<b>9 bis unter 10</b>	926	486	440
<b>10 bis unter 11</b>	929	455	474
<b>11 bis unter 12</b>	1.028	557	471
<b>12 bis unter 13</b>	1.100	543	557
<b>13 bis unter 14</b>	1.071	532	539
<b>14 bis unter 15</b>	1.204	625	579
<b>15 bis unter 16</b>	1.176	584	592
<b>16 bis unter 17</b>	1.256	678	578

<b>17 bis unter 18</b>	1.264	632	632
<b>18 bis unter 19</b>	1.263	621	642
<b>19 bis unter 20</b>	1.179	609	570
<b>20 bis unter 21</b>	1.197	638	559
<b>21 bis unter 22</b>	1.165	626	539
<b>22 bis unter 23</b>	1.236	661	575
<b>23 bis unter 24</b>	1.279	658	621
<b>24 bis unter 25</b>	1.200	619	581
<b>25 bis unter 26</b>	1.201	645	556
<b>26 bis unter 27</b>	1.106	588	518

Quelle: Nach Daten des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Stichtag 31.12.2013

Bevölkerung im Alter von unter 27 Jahren nach Altersjahrgängen in der Stadt Amberg (Stand: 31.12.2013)

	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Insgesamt</b>	10.664	5.418	5.246
<b>darunter:</b>			
<b>unter 1</b>	316	145	171
<b>1 bis unter 2</b>	304	142	162
<b>2 bis unter 3</b>	321	171	150
<b>3 bis unter 4</b>	318	162	156
<b>4 bis unter 5</b>	320	168	152
<b>5 bis unter 6</b>	342	186	156
<b>6 bis unter 7</b>	323	175	148
<b>7 bis unter 8</b>	304	144	160
<b>8 bis unter 9</b>	345	174	171
<b>9 bis unter 10</b>	327	157	170
<b>10 bis unter 11</b>	335	161	174
<b>11 bis unter 12</b>	357	173	184
<b>12 bis unter 13</b>	377	180	197
<b>13 bis unter 14</b>	357	177	180
<b>14 bis unter 15</b>	395	209	186
<b>15 bis unter 16</b>	395	184	211
<b>16 bis unter 17</b>	398	202	196
<b>17 bis unter 18</b>	421	239	182
<b>18 bis unter 19</b>	416	194	222
<b>19 bis unter 20</b>	378	184	194
<b>20 bis unter 21</b>	472	236	236
<b>21 bis unter 22</b>	481	259	222
<b>22 bis unter 23</b>	509	275	234
<b>23 bis unter 24</b>	520	289	231
<b>24 bis unter 25</b>	527	263	264
<b>25 bis unter 26</b>	560	279	281
<b>26 bis unter 27</b>	546	290	256

Quelle: Nach Daten des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Stichtag 31.12.2013

## Demographische Indikatoren **Kreisfreie Stadt Amberg**

### Bevölkerung

Bevölkerung insgesamt	2014	41 535
Bevölkerung insgesamt - vorausberechnet	2024	41 300
Bevölkerung insgesamt - vorausberechnet	2034	40 100

### Bevölkerungsveränderung 2034 gegenüber 2014 in Prozent

Insgesamt	-3,5
unter 18-Jährige	-8,3
18- bis unter 40-Jährige	-11,1
40- bis unter 65-Jährige	-15,8
65-Jährige oder Ältere	27,9

### Bevölkerungsveränderung 2034 gegenüber 2014 für Kinder und Jugendliche in Prozent

unter 3-Jährige	-7,3
3- bis unter 6-Jährige	-4,8
6- bis unter 10-Jährige	-5,5
10- bis unter 16-Jährige	-9,7
16- bis unter 19-Jährige	-16,1

### Bevölkerungsveränderung 2034 gegenüber 2014 für Ältere in Prozent

60- bis unter 75-Jährige	20,7
75-Jährige oder Ältere	17,9

### Weitere Indikatoren

Durchschnittsalter in Jahren

	2014	45,5
	2034	48,1
Jugendquotient	2014	27,9
	2034	29,3

Altenquotient

	2014	37,8
	2034	56,0
Gesamtquotient	2014	65,6
	2034	85,4

Billeteil-Maß

	2014	-0,8
	2034	-0,9

### Hinweise zu den Indikatoren:

Jugendquotient: Anzahl 0- bis 19-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

Altenquotient: Anzahl 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

Gesamtquotient: Summe von Jugend- und Altenquotient, zu interpretieren als Anzahl der Personen im nichterwerbsfähigen Alter je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter.

Billeteil-Maß: Differenz der jungen (0 bis unter 15 Jahre) zur älteren (50 Jahre oder älter) Bevölkerung, bezogen auf die mittlere (15 bis unter 50 Jahre) Bevölkerung.

## 2. Bevölkerungsvorausberechnungen

## Demographische Indikatoren Landkreis Amberg-Weizsach

### Bevölkerung

Bevölkerung insgesamt	2014	103 045
Bevölkerung insgesamt - vorausgerechnet	2024	100 600
Bevölkerung insgesamt - vorausgerechnet	2034	97 400

### Bevölkerungsveränderung 2034 gegenüber 2014 in Prozent

Insgesamt	-5,5
unter 18-Jährige	-15,6
18- bis unter 40-Jährige	-17,4
40- bis unter 65-Jährige	-20,8
65-Jährige oder Ältere	46,9

### Bevölkerungsveränderung 2034 gegenüber 2014 für Kinder und Jugendliche in Prozent

unter 3-Jährige	-10,3
3- bis unter 6-Jährige	-7,7
6- bis unter 10-Jährige	-7,5
10- bis unter 16-Jährige	-19,6
16- bis unter 19-Jährige	-30,5

### Bevölkerungsveränderung 2034 gegenüber 2014 für Ältere in Prozent

60- bis unter 75-Jährige	38,4
75-Jährige oder Ältere	29,5

### Weitere Indikatoren

Durchschnittsalter in Jahren	2014	44,4
	2034	48,6
Jugendquotient	2014	30,8
	2034	31,3
Altenquotient	2014	32,8
	2034	59,5
Gesamtquotient	2014	63,6
	2034	90,8
Bilater-Maß	2014	-0,7
	2034	-1,0

### Hinweise zu den Indikatoren:

Jugendquotient: Anzahl 0- bis 19-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

Altenquotient: Anzahl 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

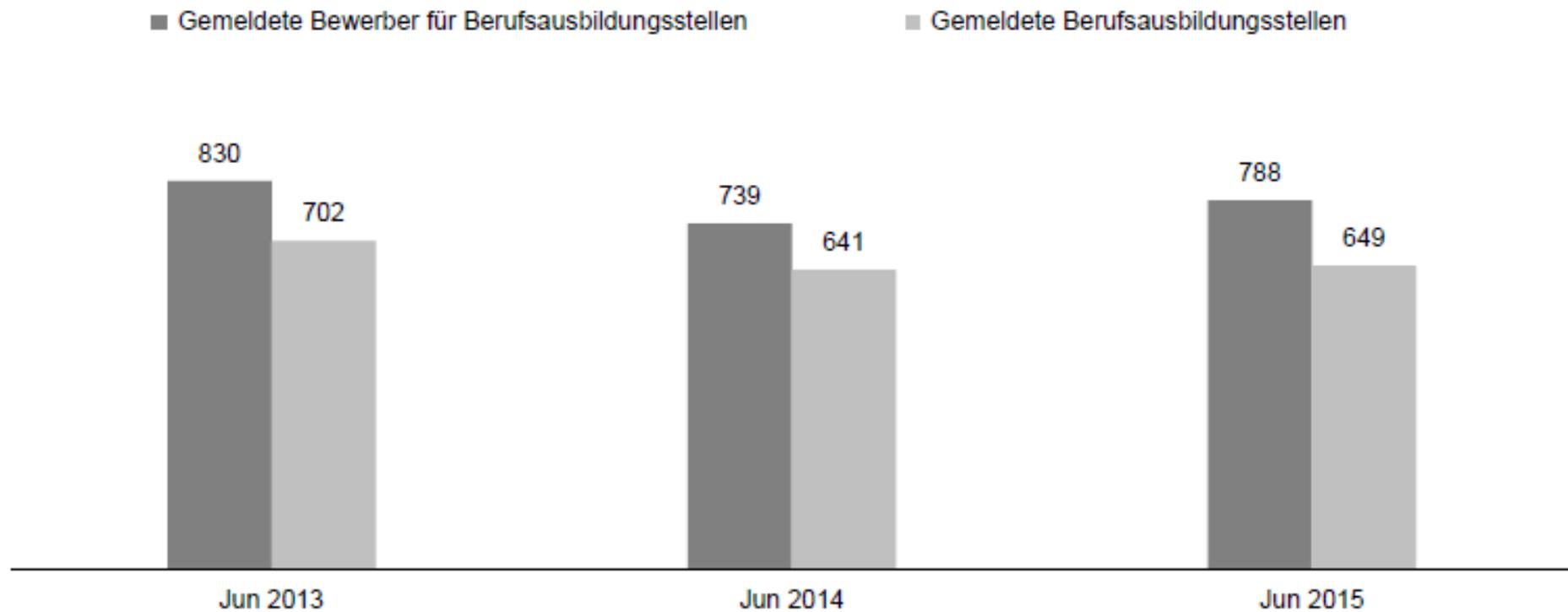
Gesamtquotient: Summe von Jugend- und Altenquotient, zu interpretieren als Anzahl der Personen im nichterwerbsfähigen Alter je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter.

Bilater-Maß: Differenz der jungen (0 bis unter 15 Jahre) zur älteren (50 Jahre oder älter) Bevölkerung, bezogen auf die mittlere (15 bis unter 50 Jahre) Bevölkerung.

### 3. Soziale Belastungsindikatoren

Landkreis Amberg Sulzbach (Quelle: Arbeitsmarktreport 06/2015)

Seit Beginn des Berichtsjahres<sup>1)</sup> gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen  
und gemeldete Berufsausbildungsstellen<sup>2)</sup>



Bestand an Arbeitslosen	Jun 2015	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jun 2015	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	1.547	-76	-4,7	-118	-7,1	2,6	2,8	2,9
Männer	840	-34	-3,9	-23	-2,7	2,7	2,8	2,7
Frauen	707	-42	-5,6	-95	-11,8	2,6	2,8	3,0
15 bis unter 25 Jahre	155	-9	-5,5	-28	-15,3	2,2	2,3	2,5
15 bis unter 20 Jahre	32	-3	-8,6	-4	-11,1	1,2	1,3	1,4
50 Jahre und älter	556	-3	-0,5	-87	-13,5	2,8	2,8	3,4
55 Jahre und älter	371	-7	-1,9	-69	-15,7	3,3	3,4	4,2
Deutsche	1.407	-76	-5,1	-141	-9,1	2,5	2,6	2,7
Ausländer	138	-1	-0,7	22	19,0	8,9	9,0	8,2
<b>Rechtskreis SGB III</b>	807	-46	-5,4	-43	-5,1	1,4	1,5	1,5
Männer	455	-11	-2,4	17	3,9	1,4	1,5	1,4
Frauen	352	-35	-9,0	-60	-14,6	1,3	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	105	-7	-6,3	-12	-10,3	1,5	1,6	1,6
15 bis unter 20 Jahre	19	-1	-5,0	-2	-9,5	0,7	0,8	0,8
50 Jahre und älter	346	-4	-1,1	-51	-12,8	1,7	1,7	2,1
55 Jahre und älter	266	-10	-3,6	-46	-14,7	2,3	2,4	3,0
Deutsche	757	-49	-6,1	-51	-6,3	1,3	1,4	1,4
Ausländer	48	2	4,3	7	17,1	3,1	3,0	2,9
<b>Rechtskreis SGB II</b>	740	-30	-3,9	-75	-9,2	1,3	1,3	1,4
Männer	385	-23	-5,6	-40	-9,4	1,2	1,3	1,3
Frauen	355	-7	-1,9	-35	-9,0	1,3	1,3	1,5
15 bis unter 25 Jahre	50	-2	-3,8	-16	-24,2	0,7	0,7	0,9
15 bis unter 20 Jahre	13	-2	-13,3	-2	-13,3	0,5	0,6	0,6
50 Jahre und älter	210	1	0,5	-36	-14,6	1,1	1,1	1,3
55 Jahre und älter	105	3	2,9	-23	-18,0	0,9	0,9	1,2
Deutsche	650	-27	-4,0	-90	-12,2	1,1	1,2	1,3
Ausländer	90	-3	-3,2	15	20,0	5,8	6,0	5,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

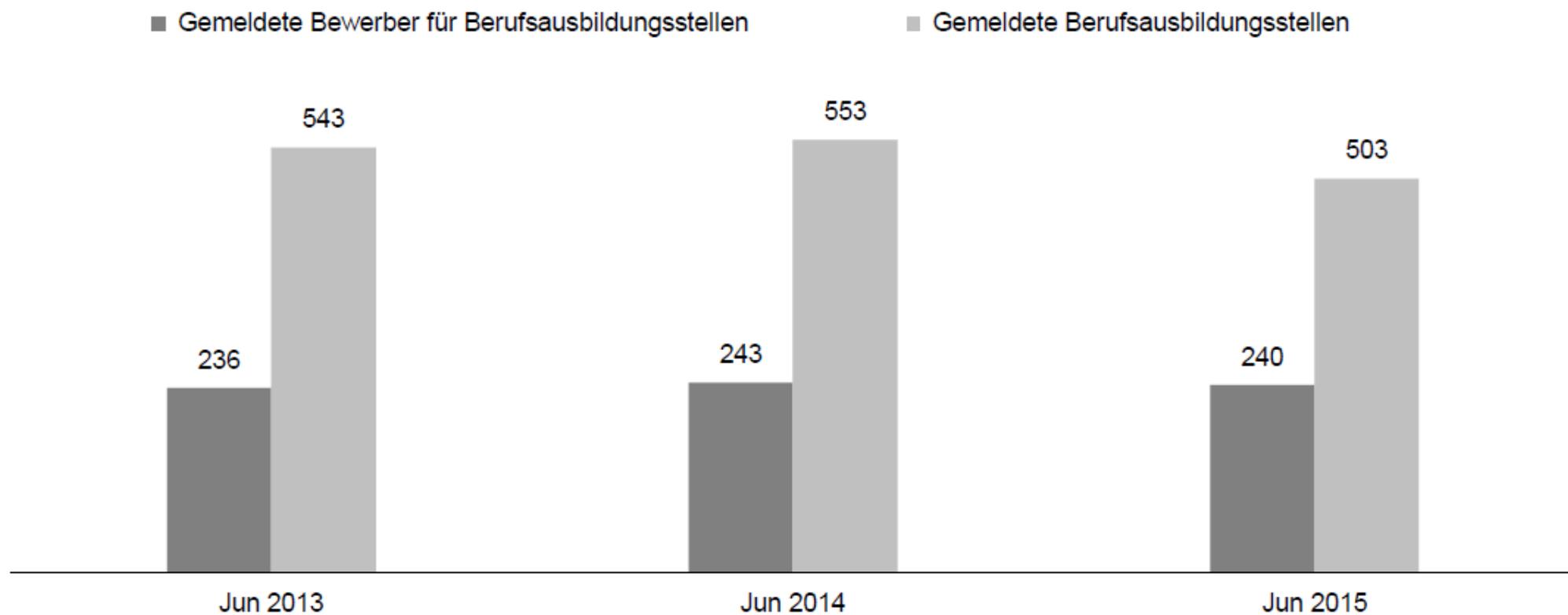
Amberg-Weizsäckchen (09371)

März 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale <sup>1)</sup>	Insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	1.341	x	x
davon			
mit 1 Person	790	x	x
mit 2 Personen	278	x	x
mit 3 Personen	153	x	x
mit 4 Personen	71	x	x
mit 5 und mehr Personen	49	x	x
darunter			
mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	1.032	x	x
mit 2 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	250	x	x
mit 3 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	39	x	x
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	16	x	x
darunter			
mit 1 Kind unter 15 Jahren	243	x	x
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	120	x	x
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	33	x	x
mit 4 und mehr Kindern unter 15 Jahren	13	x	x
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,8	x	x
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	2.370	1.141	1.229
darunter			
unter 25 Jahre	922	.	.
15 Jahre und älter	1.732	837	895
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt</b>	1.717	831	886
davon			
unter 25 Jahre	279	133	146
25 bis unter 50 Jahre	929	431	498
50 bis unter 55 Jahre	185	95	90
55 Jahre und älter	324	172	152
darunter			
Deutsche	1.489	703	786
Ausländer	228	128	100
darunter			
Alleinerziehende	298	12	286
davon			
unter 25 Jahre	32	*	*
25 Jahre und älter	266	12	254
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>	653	310	343
davon			
unter 15 Jahre	638	304	334
über 15 Jahre	15	6	9
darunter			
Deutsche	605	294	311
Ausländer	48	16	32

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

Seit Beginn des Berichtsjahres<sup>1)</sup> gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen  
und gemeldete Berufsausbildungsstellen<sup>2)</sup>



Bestand an Arbeitslosen	Jun 2015	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jun 2015	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	1.219	-81	-6,2	-95	-7,2	5,3	5,6	5,7
Männer	640	-44	-6,4	-58	-8,3	5,3	5,6	5,8
Frauen	579	-37	-6,0	-37	-6,0	5,3	5,6	5,7
15 bis unter 25 Jahre	103	-14	-12,0	-20	-16,3	4,0	4,5	4,7
15 bis unter 20 Jahre	15	-7	-31,8	-7	-31,8	1,9	2,8	2,7
50 Jahre und älter	412	-19	-4,4	-57	-12,2	5,4	5,6	6,3
55 Jahre und älter	261	-1	-0,4	-30	-10,3	5,9	5,9	6,8
Deutsche	1.033	-68	-6,2	-81	-7,3	4,8	5,1	5,2
Ausländer	183	-11	-5,7	-13	-6,6	12,7	13,4	14,0
<b>Rechtskreis SGB III</b>	389	-67	-14,7	-51	-11,6	1,7	2,0	1,9
Männer	230	-36	-13,5	-17	-6,9	1,9	2,2	2,0
Frauen	159	-31	-16,3	-34	-17,6	1,4	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	46	-9	-16,4	-19	-29,2	1,8	2,1	2,5
15 bis unter 20 Jahre	8	-5	-38,5	3	60,0	1,0	1,6	0,6
50 Jahre und älter	153	-22	-12,6	-26	-14,5	2,0	2,3	2,4
55 Jahre und älter	105	-7	-6,3	-28	-21,1	2,3	2,5	3,1
Deutsche	354	-58	-14,1	-35	-9,0	1,6	1,9	1,8
Ausländer	35	-8	-18,6	-14	-28,6	2,4	3,0	3,5
<b>Rechtskreis SGB II</b>	830	-14	-1,7	-44	-5,0	3,6	3,6	3,8
Männer	410	-8	-1,9	-41	-9,1	3,4	3,4	3,7
Frauen	420	-6	-1,4	-3	-0,7	3,8	3,9	3,9
15 bis unter 25 Jahre	57	-5	-8,1	-1	-1,7	2,2	2,4	2,2
15 bis unter 20 Jahre	7	-2	-22,2	-10	-58,8	0,9	1,1	2,1
50 Jahre und älter	259	3	1,2	-31	-10,7	3,4	3,4	3,9
55 Jahre und älter	156	6	4,0	-2	-1,3	3,5	3,4	3,7
Deutsche	679	-10	-1,5	-46	-6,3	3,1	3,2	3,4
Ausländer	148	-3	-2,0	1	0,7	10,3	10,5	10,5

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Amberg, Stadt (09361)

März 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale <sup>1)</sup>	Insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	1.393	X	X
davon			
mit 1 Person	812	X	X
mit 2 Personen	300	X	X
mit 3 Personen	140	X	X
mit 4 Personen	82	X	X
mit 5 und mehr Personen	59	X	X
darunter			
mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	1.051	X	X
mit 2 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	285	X	X
mit 3 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	45	X	X
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	8	X	X
darunter			
mit 1 Kind unter 15 Jahren	236	X	X
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	115	X	X
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	45	X	X
mit 4 und mehr Kindern unter 15 Jahren	16	X	X
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,8	X	X
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	2.479	1.189	1.290
darunter			
unter 25 Jahre	954	.	.
15 Jahre und älter	1.810	833	977
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt</b>	1.789	825	964
davon			
unter 25 Jahre	275	123	152
25 bis unter 50 Jahre	930	418	512
50 bis unter 55 Jahre	176	91	85
55 Jahre und älter	408	193	215
darunter			
Deutsche	1.451	662	789
Ausländer	333	162	171
darunter			
Alleinerziehende	281	9	272
davon			
unter 25 Jahre	33	*	*
25 Jahre und älter	248	9	239
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>	690	364	326
davon			
unter 15 Jahre	669	356	313
über 15 Jahre	21	8	13
darunter			
Deutsche	570	301	269
Ausländer	119	63	56

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Leistungsempfänger SGB II (Gesamt, Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren, Alleinerziehende)

### Anzahl Kinder unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach ausgewählten Altersklassen

Juni 2015

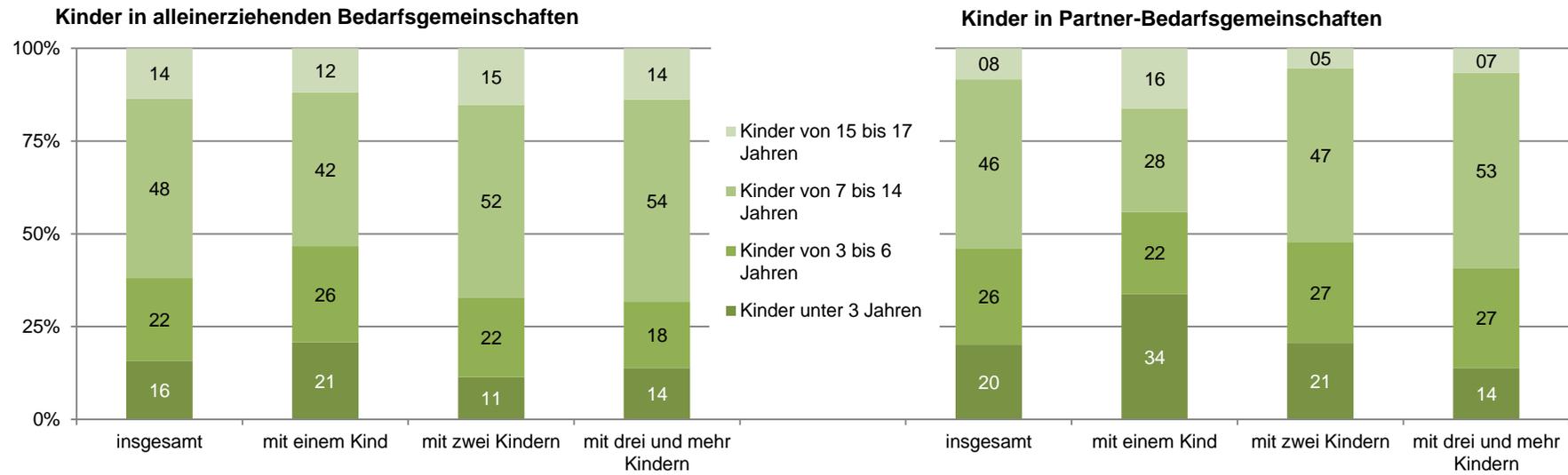
Region	Insgesamt				Veränderung zum Vorjahresmonat			
	Kinder unter 15 Jahren	darunter			Kinder unter 15 Jahren	darunter		
		unter 3 Jahren	3 bis unter 7 Jahren	7 bis unter 15 Jahren		unter 3 Jahren	3 bis unter 7 Jahren	7 bis unter 15 Jahren
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Deutschland</b>	<b>1.665.800</b>	<b>349.591</b>	<b>470.656</b>	<b>845.553</b>	<b>1,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,8</b>	<b>2,5</b>
<b>Westdeutschland</b>	<b>1.217.221</b>	<b>253.166</b>	<b>341.322</b>	<b>622.733</b>	<b>2,8</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>3,6</b>
<b>Ostdeutschland</b>	<b>448.579</b>	<b>96.425</b>	<b>129.334</b>	<b>222.820</b>	<b>-1,4</b>	<b>-3,3</b>	<b>-2,0</b>	<b>-0,3</b>
Bayern 09	122.885	26.616	35.017	61.252	1,7	-0,2	1,3	2,7
Amberg, Stadt 9361000	664	132	179	353	-2,4	-1,5	-6,8	-0,3
Amberg-Sulzbach 9371000	610	121	163	326	-2,7	-16,0	0,6	1,6

### Bedarfsgemeinschaften mit Kindern nach Anzahl der Kinder und BG-Typ

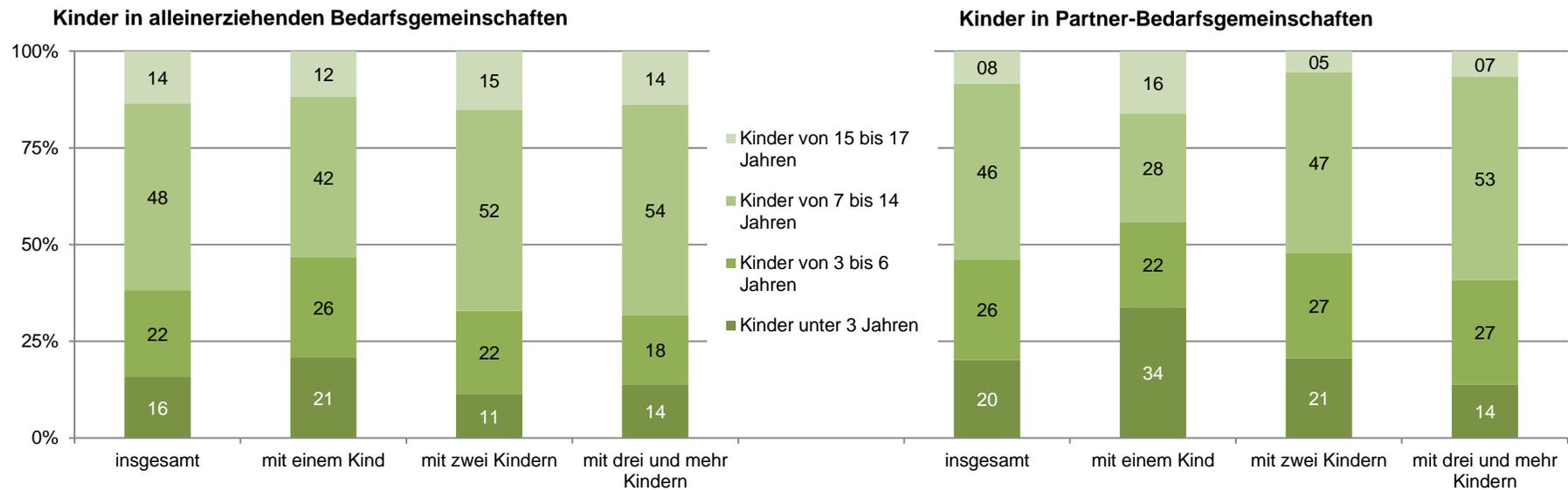
Juni 2015

Region	Anzahl BG	BG insgesamt				Veränderung zum Vorjahresmonat in %				
		Anzahl BG mit Kindern	dar.			Anzahl BG	Anzahl BG mit Kindern	dar.		
			Anzahl BG mit 1 Kind	Anzahl BG mit 2 Kindern	Anzahl BG mit 3 Kindern und mehr			Anzahl BG mit 1 Kind	Anzahl BG mit 2 Kindern	Anzahl BG mit 3 Kindern und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Deutschland</b>	<b>3.289.847</b>	<b>1.103.090</b>	<b>558.790</b>	<b>345.349</b>	<b>198.951</b>	<b>-0,8</b>	<b>0,2</b>	<b>-1,8</b>	<b>0,9</b>	<b>4,7</b>
<b>Westdeutschland</b>	<b>2.273.362</b>	<b>800.497</b>	<b>397.397</b>	<b>252.509</b>	<b>150.591</b>	<b>1,0</b>	<b>1,4</b>	<b>-0,3</b>	<b>1,9</b>	<b>5,2</b>
<b>Ostdeutschland</b>	<b>1.016.485</b>	<b>302.593</b>	<b>161.393</b>	<b>92.840</b>	<b>48.360</b>	<b>-4,6</b>	<b>-2,9</b>	<b>-5,2</b>	<b>-1,7</b>	<b>3,3</b>
Bayern 09	235.186	82.412	42.790	26.001	13.621	0,6	0,5	-1,0	1,0	4,5
Amberg, Stadt 9361000	1.406	448	247	125	76	-1,1	1,8	8,8	-6,7	-3,8
Amberg-Sulzbach 9371000	1.287	430	240	128	62	-0,6	-0,7	2,6	-11,1	12,7

## Kinder in BG nach Anteil Ihres Alters an BG-Typ und Kinderzahl - Amberg-Sulzbach



## Kinder in BG nach Anteil Ihres Alters an BG-Typ und Kinderzahl Amberg,Stadt



## Alle Indikatoren

Indikatoren	Amberg-Sulzbach 2014	Amberg 2014
Bevölkerung (Anzahl)	103.045	41.535
Schulabgänger mit Förderschulabschluss - gesamt (%)	0,8	0,1
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss - gesamt (%)	0,8	2,8
Schulabgänger mit Hauptschulabschluss - gesamt (%)	31,8	11,7
Schulabgänger mit Realschulabschluss - gesamt (%)	57,4	39,4
Schulabgänger mit Fachhoch-/Hochschulreife - gesamt (%)	10,1	48,8
Nichtdeutsche Schulabgänger allgmb./berufsb. Schulen (%)	2,0	3,1
Schulabgänger mit Förderschulabschluss - nichtdeutsch (%)	k.A.	k.A.
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss - nichtdeutsch (%)	6,7	13,9
Schulabgänger mit Hauptschulabschluss - nichtdeutsch (%)	33,3	47,2
Schulabgänger mit Realschulabschluss - nichtdeutsch (%)	66,7	27,8
Schulabgänger mit Fachhoch-/Hochschulreife - nichtdeutsch (%)	k.A.	25,0

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen

## 5. Statistik Jugendkriminalität nach Deliktart (z.B. BTMG, Diebstahl, Körperverletzung, ...)

### Statistik der Jugendgerichtshilfe Amberg-Sulzbach

	Jahr	2015
JGH		
Deliktarten		

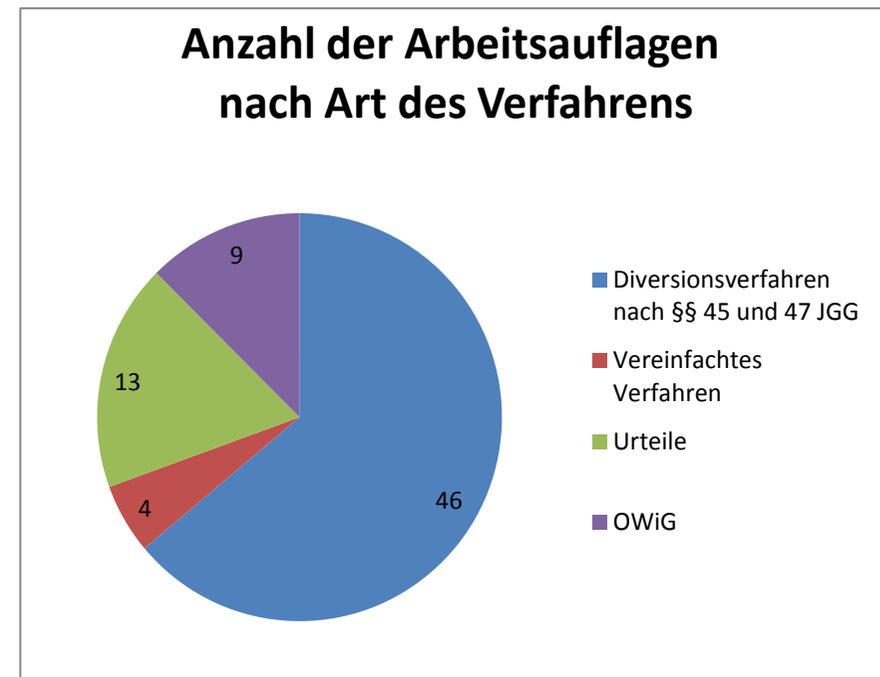
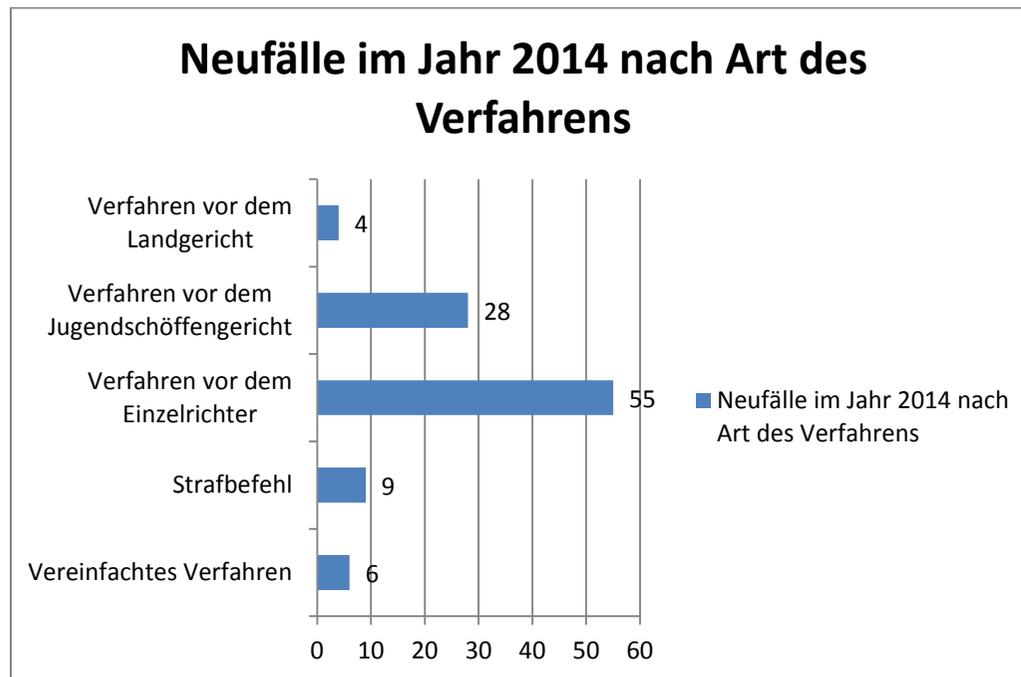
	Eigentumsdelikte / erschleichen von Leistungen	Sachbeschädigung/ Hausfriedensbruch	zung/ Widerstand gegen Volstreckung	Betrug/ Unterschlagung/ Hehlererei	Waffengesetzverstöße	BtmG- Vergehen	Nötigung/ Bedrohung/ Beleidigung	Raub/ Erpressung	Sexualdelikt	chung/ Mißbrauch von Ausweispapi	Verkehrsdeli- kte	Sonstiges	gesamt
Ammerthal	5	*	*	*	*	3	*	*	6	*	*	*	16
Auerbach	5	7	4	*	*	7	*	*	*	*	6	3	35
Birgland	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ebermannsdorf	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Edelsfeld	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ensdorf	*	3	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	7
Etzelwang	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	4
Freihung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	8	10
Freudenberg	5	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	8
Gebenbach	2	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	4
Hahnbach	3	*	3	*	*	*	*	*	*	*	*	8	17
Hirschau	3	4	*	*	*	*	*	*	*	*	3	*	16
Hirschbach	*	*	4	*	*	*	*	*	*	*	*	*	7
Hohenburg	*	*	*	3	*	*	*	*	3	*	*	*	10
Illschwang	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	3
Kastl	*	*	*	3	*	*	*	*	*	*	*	*	7
Königstein	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	3
Kümmersbruck	21	5	8	*	*	6	*	*	4	4	8	10	68
Neukirchen	4	*	5	*	*	*	*	*	*	*	*	*	11
Poppenricht	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	10
Rieden	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	11
Schmidmühlen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	3
Schnaittenbach	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	7
Sulzbach-Rosenberg	44	28	24	5	3	23	*	*	3	*	4	19	153
Ursensollen	*	*	3	*	*	3	*	*	*	*	4	*	15
Vilseck	22	14	3	*	*	3	*	*	*	*	*	11	57
Weigendorf	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	6	6
gesamt	124	64	67	17	6	59	9	*	26	7	34	77	492

\* Zahlen unter 3 werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen

## Zahlen der JuHiS der Stadt Amberg für das Jahr 2014

Die Aufgaben der Jugendgerichtshilfe im Stadtjugendamt Amberg werden nach den Vorgaben des § 52 SGB VIII in Verbindung mit § 38 JGG mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erfüllt. Für manche Möglichkeiten, die das Jugendgerichtsgesetz (JGG) zur Verfügung stellt, werden im Einzugsbereich der Stadt Amberg jedoch nicht die nötigen Einrichtungen und Dienste vorgehalten. Die Jugendgerichtshilfe hat also nicht das vollständige Instrumentarium, welches die gesetzliche Grundlage hergibt, zur Verfügung.

Im Bereich der Jugendgerichtshilfe wurden die Neufälle im Jahr 2014 erfasst. Bestandsfälle, die bereits im Vorjahr begonnen hatten, jedoch noch in Bearbeitung waren, wurden nicht erfasst.



Für Verfahren vor dem Einzelrichter, vor dem Jugendschöffengericht und vor dem Landgericht sind Berichte zu erstellen. Die zuständige Fachkraft der Jugendgerichtshilfe nimmt in der Regel an Verhandlungen vor dem Jugendschöffengericht und dem Landgericht teil.

Im Rahmen von Diversionsverfahren, vereinfachten Verfahren und Urteilen sowie bei Verstößen gegen das Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) sind Arbeitsauflagen möglich. Im Rahmen der eben genannten Verfahrensmöglichkeiten sind 72 Arbeitsauflagen entstanden. Aufgabe der Jugendgerichtshilfe ist es dann, geeignete Arbeitsstellen für die Jugendlichen zu finden und diese in Absprache mit den dort zuständigen Mitarbeitern zur Ableistung der Arbeitsstunden einzuteilen und die Ableistung zu überwachen. Dies ist häufig mit großem Zeitaufwand verbunden, da Jugendliche z. B. die Arbeit nicht wie vereinbart antreten oder es bei der Ableistung zu Problemen mit dem Jugendlichen kommt. Werden die Arbeitsstunden in der vorgegebenen Zeit abgeleistet, erfolgt eine Meldung an das Gericht. Erfolgt die Ableistung nicht, so wird in der Regel durch das Gericht ein Arrest verhängt.

## 6. Schülerzahlen

Anzahl der Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Klassen im Schuljahr 2014/15:

Schulart	Stadt Amberg			Landkreis Amberg-Sulzbach		
	Schüler	Lehrkräfte	Klassen	Schüler	Lehrkräfte	Klassen
Grundschulen	1.313	84	60	3.203	202	151
Haupt-/Mittelschulen	795	65	39	1.931	161	96
Förderzentren	363	56	35	185	30	16
Realschulen	1.627	100	59	1.069	70	42
Gymnasien	2.398	198	78	719	52	22
Wirtschaftsschulen	437	27	16	0	0	0
Berufsschulen	1.507	51	70	693	26	34
Berufsfachschulen	203	19	11	364	43	17
Fachoberschulen	513	37	21	0	0	0
Berufsoberschulen	203	9	9	0	0	0
Fachschulen	240	5	13	0	0	0

Anzahl der Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Klassen im Schuljahr 2015/2016:

Schulart	Stadt Amberg	Landkreis Amberg-Sulzbach
	Schüler	Schüler
Grundschulen	1260	3283
Haupt-/Mittelschulen	742	1891

## 7. Schüler mit Migrationshintergrund

### Definition des Migrationshintergrunds

Personen mit Migrationshintergrund sind jene, die selbst oder deren Eltern oder Großeltern nach Deutschland zugewandert sind, ungeachtet ihrer gegenwärtigen Staatsangehörigkeit.

(Nach Auskunft der Regierung d. Opf. ist diese Definition Grundlage)

Schule	Schülerzahlen gesamt	Schüler mit Migrationshinter- grund	zusätzlich Schüler in Ü-Klassen	Schüler mit Migrationshinter- grund gesamt	Anteil der Schüler mit Migrationshinter- grund in Prozent
<b>Grundschulen Stadt Amberg</b>					
Albert-Schweitzer-Grundschule Amberg	279	93		93	33,33
Barbara-Grundschule Amberg	250	153	16	169	67,60
Dreifaltigkeits-Grundschule Amberg	259	96		96	37,07
Max-Josef-Grundschule Amberg	334	60		60	17,96
Grundschule Ammersricht	138	34		34	24,64
<b>Mittelschulen Stadt Amberg</b>					
Dreifaltigkeits-Mittelschule Amberg	260	119	17	136	52,31
Luitpold-Mittelschule Amberg	355	101	35	136	38,31
Mittelschule Ammersricht	127	56		56	44,09
<b>Grundschulen Landkreis Amberg-Sulzbach</b>					
Grundschule Ursensollen	133	*		*	0,00
Grundschule Illschwang	137	4		4	2,92
Grundschule Hahnbach	205	8	23	31	15,12
Grundschule Hirschau	133	3		3	2,26
Grundschule Schnaittenbach	139	7		7	5,04
Grundschule Vilseck	183	20	16	36	19,67
Grundschule Freudenberg	143	*		*	<2,00

Grundschule Ammerthal	80	*		*	2,50	
Dr.-Heinrich-Stromer-Grundschule Auerbach i.d.OPf.	253		28	28	11,07	
Grundschule Ebermannsdorf	88		4	4	4,55	
Sebastian-Kneipp-Grundschule Edelsfeld	56		0	0	0,00	
Josef-Voit-Grundschule Freihung	90		15	15	16,67	
Grundschule Ehenfeld	35		0	0	0,00	
Lauterachtal-Grundschule Hohenburg	57		5	5	8,77	
Seyfried-Schweppermann-Grundschule Kastl	62		7	7	11,29	
Grundschule Königstein	92	*		*	<2,00	
Grundschule Kümmersbruck	307		15	15	4,89	
Grundschule Neukirchen-Etzelwang	97		4	4	4,12	
Grundschule Poppenricht	154		16	16	10,39	
Grundschule Rieden	155	*		*	<2,00	
Erasmus-Grasser-Grundschule Schmidmühlen	65		3	3	4,62	
Pestalozzi-Grundschule Sulzbach-Rosenberg	377		117	117	31,03	
Jahn-Grundschule Sulzbach-Rosenberg	242		62	62	25,62	
<b>Mittelschulen Landkreis Amberg-Sulzbach</b>						
Mittelschule Auerbach	205		23	16	39	19,02
Mittelschule Ensdorf	118		6		6	5,08
Mittelschule Freudenberg	76	*		*		2,63
Mittelschule Hahnbach	229		12		12	5,24
Mittelschule Hirschau	60	*		*		3,33
Mittelschule Neukirchen	82		3		3	3,66
Mittelschule Kümmersbruck	223		9		9	4,04
Mittelschule Schnaittenbach	56		4		4	7,14
Mittelschule Ursensollen	175		5		5	2,86
Mittelschule Vilseck	112		6		6	5,36
Krötensee-Mittelschule Sulzbach-Rosenberg	555		72	18	90	16,22

## 8. Übertrittsquote auf weiterführende Schulen (Real/Gymn); relevant für Grundschulen

	Übertritt aus der Jahrgangsstufe 4 im Jahr 2014 in Prozent		Übertritt aus der Jahrgangsstufe 4 im Jahr 2015 in Prozent	
	Stadt Amberg	Landkreis Amberg-Sulzbach	Stadt Amberg	Landkreis Amberg-Sulzbach
an die Realschule	25,70	29,40	16,60	35,10
an das Gymnasium	37,10	30,10	39,20	29,10
<b>Übertritte gesamt</b>	<b>62,80</b>	<b>59,50</b>	<b>55,80</b>	<b>64,20</b>

## 9. Schüler ohne Abschluss/Abschluss der MS/FöS/sonstiger Abschluss (Vorbildung); relevant für Berufsschulen

### Kommunale Daten - Schulabgänger / -abschlüsse

#### Alle Indikatoren

Indikatoren	Amberg-Sulzbach 2014	Amberg 2014
Bevölkerung (Anzahl)	103.045	41.535
Schulabgänger mit Förderschulabschluss - gesamt (%)	0,8	0,1
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss - gesamt (%)	0,8	2,8
Schulabgänger mit Hauptschulabschluss - gesamt (%)	31,8	11,7
Schulabgänger mit Realschulabschluss - gesamt (%)	57,4	39,4
Schulabgänger mit Fachhoch-/Hochschulreife - gesamt (%)	10,1	48,8
Nichtdeutsche Schulabgänger allgmb./berufsb. Schulen (%)	2,0	3,1
Schulabgänger mit Förderschulabschluss - nichtdeutsch (%)	k.A.	k.A.
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss - nichtdeutsch (%)	6,7	13,9
Schulabgänger mit Hauptschulabschluss - nichtdeutsch (%)	33,3	47,2
Schulabgänger mit Realschulabschluss - nichtdeutsch (%)	66,7	27,8
Schulabgänger mit Fachhoch-/Hochschulreife - nichtdeutsch (%)	k.A.	25,0

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen

## 10. Schulen mit Ganztagsangeboten im Sachaufwand der Stadt Amberg

### Schulen im Sachaufwand der Stadt Amberg mit Betreuungsangeboten (aktuell im Schuljahr 2015/2016) (geplant 2016/2017)

#### Grund- und Mittelschulen

- **Grund- und Mittelschule Ammersricht**

Mittagsbetreuung u. verlängerte Mittagsbetreuung  
Offene Ganztags-Grundschule Kl. 1 – 4  
Offene Ganztags-Mittelschule Kl. 5 – 9

- **Albert-Schweitzer-Grundschule**

Mittagsbetreuung u. verlängerte Mittagsbetreuung  
Mittagsbetreuung u. verlängerte Mittagsbetreuung

- **Barbara-Grundschule**

Gebundene Ganztagschule Kl. 1-4  
Gebundene Ganztagschule Kl. 1-4

- **Dreifaltigkeits-Grundschule**

Mittagsbetreuung u. verlängerte Mittagsbetreuung  
Mittagsbetreuung u. verlängerte Mittagsbetreuung

- **Dreifaltigkeits-Mittelschule**

Gebundene Ganztagschule Kl. 5-9  
Gebundene Ganztagschule Kl. 5-9

- **Luitpold-Mittelschule**

Gebundene Ganztagschule Kl. 8-9  
Offene Ganztags-Mittelschule Kl. 5 - 9  
Gebundene Ganztagschule Kl. 9  
Offene Ganztags-Mittelschule Kl. 5 – 9

- **Max-Josef-Grundschule**

Mittagsbetreuung u. verlängerte Mittagsbetreuung  
Mittagsbetreuung u. verlängerte Mittagsbetreuung

## Förder- / Sonderschulen

- **Willmannschule Sonderpädagogisches Förderzentrum**

Mittagsbetreuung u. verlängerte Mittagsbetreuung  
Gebundene Ganztagschule Kl. 4/5, 7/8 und 8/9  
Offene Ganztagschule Kl. 5-9  
Offene Ganztags-Grundschule Kl. 1 – 4  
Offene Ganztagschule Kl. 5-9  
Gebundene Ganztagschule

## Gymnasien

- **Erasmus-Gymnasium**

(Humanistisch u. neusprachlich)  
Offene Ganztagschule Kl. 5-10  
Offene Ganztagschule Kl. 5-10

- **Gregor-Mendel-Gymnasium**

(Naturwissenschaftlich-technologisch, sprachlich,  
wirtschafts- und sozialwissenschaftlich)  
Offene Ganztagschule Kl. 5-10  
Offene Ganztagschule Kl. 5-10

## Realschulen

- **Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule**

Gebundene Ganztagschule Kl. 5 und 6  
Gebundene Ganztagschule Kl. 5 und 6

## Berufsbildende Schulen

- **Städt. Wirtschaftsschule Friedrich Arnold**

Offene Ganztagschule Kl. 5-10  
Offene Ganztagschule Kl. 5-10

## Schulen im Landkreis Amberg-Sulzbach mit Betreuungsangeboten

- **Krötensee-Mittelschule Sulzbach-Rosenberg**  
*Mittelschulverbund*  
*Gebundene Ganztagschule*  
*(verlängerte) Mittagsbetreuung*
- **Mittelschule Auerbach i.d.OPf.**  
*Mittelschulverbund*  
*Offene Ganztagschule*
- **Mittelschule Hahnbach**  
*Mittelschulverbund*
- **Mittelschule Hirschau**  
*Mittelschulverbund*  
*Offene Ganztagschule*  
*(verlängerte) Mittagsbetreuung*
- **Mittelschule Kümmersbruck**  
*Mittelschulverbund*  
*Offene Ganztagschule*  
*Gebundene Ganztagschule*  
*(verlängerte) Mittagsbetreuung*
- **Mittelschule Schnaittenbach**  
*Mittelschulverbund*  
*(verlängerte) Mittagsbetreuung*
- **Mittelschule Ursensollen**  
*Mittelschulverbund*  
*Offene Ganztagschule*

- **Mittelschule Vilseck**  
*Mittelschulverbund*  
*Offene Ganztagsschule*  
*(verlängerte) Mittagsbetreuung*  
*Übergangsklasse*
- **Sonderpädagogisches Förderzentrum Sulzbach-Rosenberg**  
*Offene Ganztagsschule*  
*Gebundene Ganztagsschule*  
*Stütz- und Förderklasse*
- **Staatl. Berufsschule Sulzbach-Rosenberg**  
*Blockunterricht*  
*JoA*